

# SBGR

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **81 [i.e. 82] (2020)**

Heft 6: **Psyche stärken**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Schulen sind gefordert

Das Jahr 2020 werden wir wegen einem dominierenden Thema nicht so schnell vergessen. Vieles veränderte sich durch die Covid-19-Pandemie. Die Schulen wurden am 16. März 2020 geschlossen und am 30. März 2020 wurde nach einer Vorbereitungsphase von 2 Wochen mit dem Fernunterricht «Schule trotz Corona» begonnen.

VON CHRISTIAN KASPER, PRÄSIDENT SBGR

Das war nun eine wirklich grosse Herausforderung für die Schüler/-innen, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer. Am 11. Mai gab es etwas Licht am Horizont: Der Präsenzunterricht wurde aufgenommen; und darüber haben wir uns alle sehr gefreut. Der Fernunterricht war eine gewisse Zeit recht cool. Die Gspänli wurden jedoch immer mehr vermisst. Sich auszutauschen, zu spielen und zusammen Sport oder Musik zu machen, ist doch viel spannender. Viele Kinder haben sich bei der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts ganz einfach darüber gefreut, die Lehrerin oder den Lehrer wieder zu sehen. Das ist doch für alle eine grosse Wertschätzung. Das Schuljahr 2019/20 konnte allen Umständen zum Trotz, geordnet abgeschlossen werden.

Die Sommerferien konnten genossen werden, und da waren Ferien in der

Schweiz der Renner. Viele Familien haben Ferien in der Schweiz gemacht und dabei unser wunderschönes Land kennen und schätzen gelernt. Die Neuansteckungen gingen massiv zurück, die allen bekannten Verhaltensregeln waren auch weiterhin einzuhalten. In der Freizeit konnte wieder trainiert werden, sodass mit Spannung den ersten Wettkämpfe entgegengefiebert wurde. Mit der Schule konnte fast normal gestartet werden.

Nun sind wir (beim Verfassen dieses Artikels) Ende Oktober 2020. Die Situation bereitet allen grosse Sorgen. Die Neuansteckungen sind auf einem sehr hohen Stand und die Auflagen werden immer mehr verschärft. Mit der Maskentragepflicht wird versucht die Ausbreitung der Pandemie in den Griff zu bekommen. Nun stellen wir zunehmend eine neue Entwicklung fest: Den einen gehen die Massnah-

men viel zu weit und den anderen zu wenig weit. Diese Tatsache stellt für das Amt für Volksschulen und Sport, Schulbehörden und die Schulleitungen eine immer grösser werdende Herausforderung dar.

Die Vorgaben vom AVS sind klar und der aktuellen Situation angepasst. Die Schulen bleiben offen und die Schutzmaskentragpflicht wurde etwas verschärft. Beim Schreiben von diesem Beitrag machte ich mir schon Gedanken darüber, wie die Situation wohl anfangs Dezember 2020 sein wird, wenn das Schulblatt beim Leser oder der Leserin ankommt. Es gilt, einen neuen Lockdown zu vermeiden und die Wintersaison zu retten. Dabei muss einfach auf gewisse Feste und Anlässe verzichtet werden. Das Basteln von Geschenken in der Schule und zu Hause ist doch immer noch eine sehr gute Möglichkeit, unseren Liebsten eine Freude zu bereiten. Nun sind eher die kleinen Freuden an Weihnachten etwas höher zu gewichten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich im Namen des Schulbehördenverbandes Graubünden (SBGR) allen danken, welche mit ihrem unermüdlichen, täglichen Einsatz für unsere Kinder einen sehr wichtigen Beitrag leisten. Wir können nun einfach hoffen und unseren Teil dazu beitragen, dass die vom Bundesrat und der Bündner Regierung eingeleiteten Massnahmen greifen.



Christian Kasper